

Sichere Wärme im Skiparadies Höchstgelegenes Biomasseheizwerk Österreichs

Herrliche Skipisten, moderne Liftanlagen und gemütliche Skihotels machen Obertauern zur ersten Adresse für einen Skiurlaub in Salzburg. Um den Gästen rund um die Uhr umweltfreundliche Wohlfühlwärme für Zimmer und Wellnessbereiche bieten zu können, setzen mehr als hundert bekannte Gastronomie- und Hotelbetreiber auf das Know-how der KELAG Energie & Wärme GmbH (KEW).



© KEW GmbH (3)

Im beliebten Skigebiet Obertauern sorgt die KELAG Energie & Wärme dafür, dass sich die Gäste auch abseits der Pisten rund um die Uhr wohlfühlen.

Obertauern zählt zu den bekanntesten Ski-Arealen Österreichs. Eine unterbrechungsfreie Wärmeversorgung ist für die Region und speziell für die dort angesiedelten Gastronomie- und Hotelbetriebe ein essenzieller Faktor – schließlich genießen jährlich Zehntausende Gäste die traumhaften Pistenverhältnisse und beliebten Wanderwege der Region. Beinahe in jedem Winter sind die Gäste gemeinsam mit den Einheimischen für ein paar Tage von der Außenwelt abgeschnitten. Die Passstraße ist dann wegen

Lawinengefahr gesperrt, und die Schneehöhe beträgt mehr als vier Meter. Es lacht zwar die Sonne vom Himmel, doch die Temperaturen liegen unter minus 10 °C.

Besondere Logistik für die Fernwärmeversorgung

Solche Bedingungen erfordern eine besondere Logistik für die Fernwärmeversorgung – auf einer Höhenlage von 1.700 Metern ist dies eine besondere Heraus-

Fernwärme in Obertauern

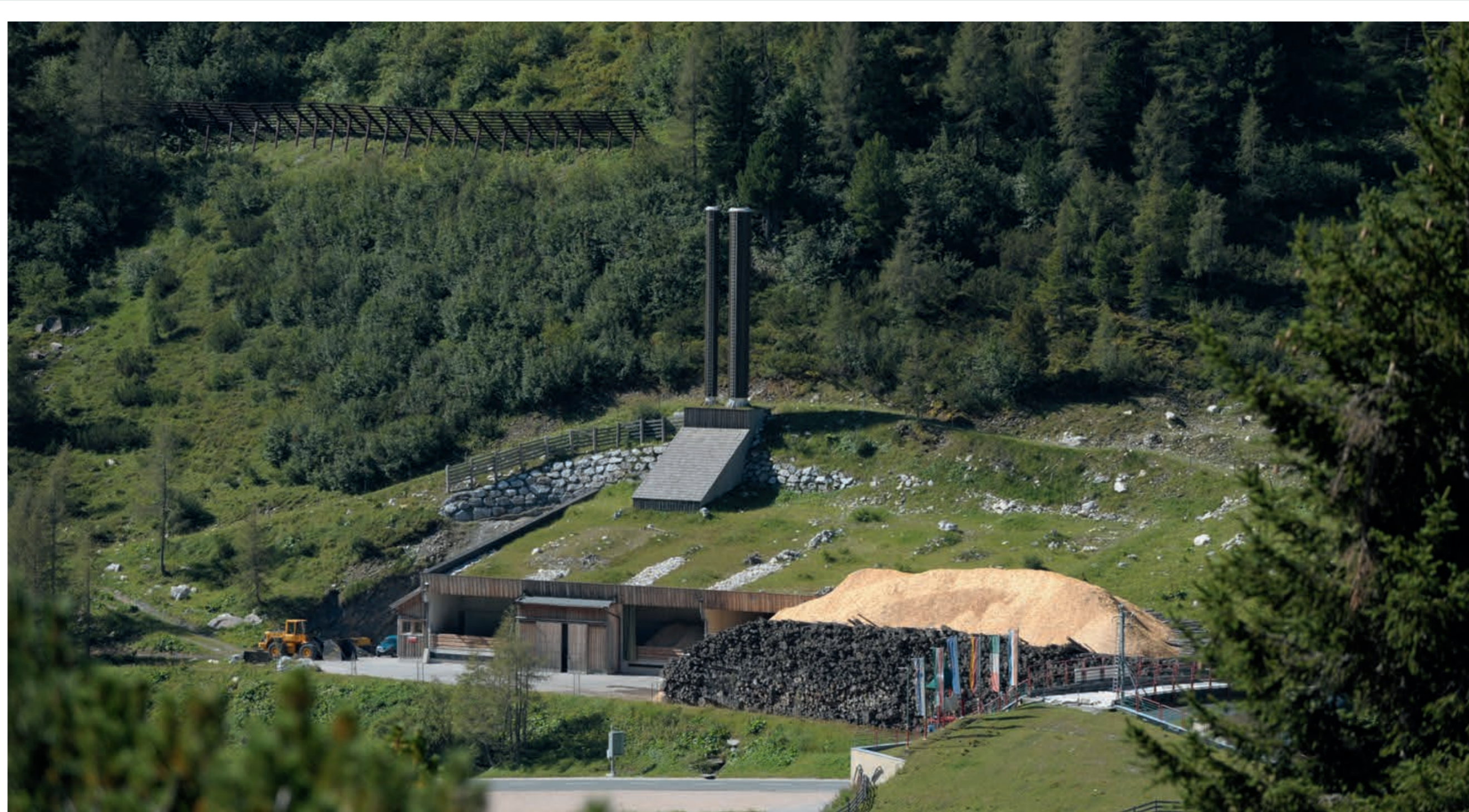
Standort: Obertauern
Seehöhe: 1.700 m
Energieversorger: KELAG Energie & Wärme GmbH (KEW)
Angeschlossene Betriebe: ca. 110
Trassenlänge: knapp 10 km
Kesselleistung Heizwerk: 14,5 MW
Heizölsparsnis: ca. 2,5 Mio. l/a
CO₂-Einsparung: 6.500 t/a



forderung. Dank einer speziell entwickelten Konzeption seitens der KEW wird die Versorgungssicherheit jederzeit gewährleistet, sogar dann, wenn Obertauern eingeschneit ist und von der Außenwelt abgeschnitten ist.

Höchstgelegenes Biomasseheizwerk

Die KEW betreibt Obertauerns Fernwärmeversorgung seit 2011 und hat sämtliche Vorkehrungen getroffen, um die Wärmeerzeugung im Hochgebirge auch unter widrigsten Bedingungen rund um die Uhr gewährleisten zu können: Für die Brennstoffversorgung der beiden Biomassekessel wurden ein Lager auf dem Berg und Zwischenlager im Tal angelegt. Damit der Betrieb 24 Stunden am Tag geführt werden kann, befinden sich im Heizwerk Schlaf- und Wohnräume für die Servicetechniker. Der Einsatz von Biomasse entlastet zudem die Umwelt, werden doch so allein in Obertauern rund 6.500 Tonnen CO₂ pro Jahr gegenüber Heizöl eingespart.



In Obertauern in 1.700 Metern Seehöhe zeigt die KEW, wie die Fernwärmeversorgung im Hochgebirge funktioniert.



Das Biomasseheizwerk in Obertauern wurde von der KELAG Energie & Wärme GmbH (KEW) perfekt in die Umwelt integriert.



Mit Unterstützung vom
Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus